

Grenzgänger

Die Robert Bosch Stiftung unterstützt in Zusammenarbeit mit dem Literarischen Colloquium Berlin Autoren bei den Recherchen für deutschsprachige Veröffentlichungen, die Mittel-, Ost- und Südosteuropa als Thema grenzüberschreitend und für ein breites Publikum aufbereiten. Die Veröffentlichungen sollen zu Diskussionen anregen, den Dialog und das gegenseitige Verständnis fördern und können unterschiedliche Themenbereiche, Länder und historische Epochen umfassen. Willkommen sind literarische und essayistische Prosa, Fototextbände, Kinder- und Jugendbücher, aber auch andere Formen wie Drehbücher für Dokumentarfilme, Spielfilme und Hörfunkbeiträge.

Die „Grenzgänger“ können ihre Werke zudem in öffentlichen Veranstaltungen präsentieren. Für die Durchführung dieser Veranstaltungen stellt die Robert Bosch Stiftung Mittel zur Verfügung. Interessierte Institutionen können finanzielle Unterstützung für Grenzgänger-Veranstaltungen beantragen.

Was kann gefördert werden?

Es können pauschale Recherchestipendien in Höhe von 2.000 € / 4.000 € / 6.000 € / 8.000 € / 10.000 € beantragt werden, abhängig von Rechercheaufwand und -dauer. Damit sollen die Kosten für Reise, Unterkunft, Verpflegung, Visa und Dolmetscher abgedeckt sowie die Lebenshaltungskosten während der Recherche bezuschusst werden.

Was kann nicht gefördert werden?

- Fachwissenschaftliche Veröffentlichungen, Zeitungsartikel, Reiseführer, Sammelbände, Theaterprojekte, Lyrik und Übersetzungsprojekte
- Verlags- und Produktionskosten
- Allgemeine Arbeitsmittel, Bürokosten und Infrastrukturmaßnahmen

Zweitbewerbungen und Bewerbungen, die mehrere Projekte umfassen, sind nicht möglich.

Interessierte richten eine schriftliche Bewerbung an das Literarische Colloquium Berlin. Die Bewerbungsunterlagen sind im Internet zu finden unter www.bosch-stiftung.de/grenzgaenger oder www.lcb.de/grenzgaenger. Nur vollständige Bewerbungsunterlagen können berücksichtigt werden.

Mit folgenden Unterlagen können Sie sich bewerben:

- Bewerbungsformular
- Tabellarischer Lebenslauf
- Exposé
- Erläuterungen zu Rechercheplanung (Reiseroute und -dauer)

- Interessenserklärung oder Vertrag von: Verlag/Sender/Agentur oder Produktionsfirma im deutschsprachigen Raum
- Bereits veröffentlichte Bücher oder Medienbeiträge, Rezensionen und/oder Arbeitsproben (CD und DVD bitte in zweifacher Kopie, bitte ohne Aufkleber).
- Die Arbeitsproben sollten dem geplanten Vorhaben inhaltlich und formal möglichst nahe kommen.

Wir vermitteln den ausgewählten Grenzgänger-Stipendiaten Kontakte in den Zielländern aus dem Netzwerk der Robert Bosch Stiftung und des LCB zur Unterstützung der Rechercheisen.

Bewerbungstermine: jährlich am 30. April und 31. Oktober (Poststempel)

Eine unabhängige Jury wählt aus den eingehenden Bewerbungen Projekte zur Förderung aus. Die Entscheidungen werden voraussichtlich jeweils Mitte Juli bzw. Mitte Januar mitgeteilt.

Inga Niemann beantwortet Fragen zur Bewerbung und nimmt die Bewerbungen entgegen:

Literarisches Colloquium Berlin e.V.
Frau Inga Niemann
Am Sandwerder 5
14109 Berlin
Telefon 030 / 81 69 96 64
niemann@lcb.de
www.lcb.de/grenzgaenger